
Protokoll der 31. GV des VBC Seuzach, 27. Mai 2008, 20:00 Uhr

1. Begrüssung

Die anwesenden Vereinsmitglieder, die trotz des warmen Wetters den Weg ins Restaurant Chrebsbach gefunden haben, werden vom Präsidenten Othmar Rohner begrüsst. Das Protokoll der 30. Generalversammlung datiert vom 20. Mai 2007 wurde allen Mitgliedern zugestellt. Da dazu keinerlei Einwände eingegangen sind, gilt es somit als genehmigt.

Zu den Traktanden der heutigen GV werden keine Änderungen gewünscht.

2. Wahl der Protokollführerin und der Stimmenzähler

Karin Allenspach stellt sich als Protokollführerin, Bea Berger als Stimmenzählerin zur Verfügung. Sie werden beide einstimmig gewählt.

3. Präsenz

22 der insgesamt 63 über das ganze Vereinsjahr hinweg verteilten Mitglieder sind anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 12 Stimmen.

4. Mutationen / Wahlen in den Vorstand

Eintritte: Liliane Anderes Mixed; Lya Berger Juniorinnen; Ramona De Cesaris Juniorinnen; Gabi Herzog D1; Debbie Kaufmann D1; Saskia Reichmuth Juniorinnen; Natasha Ulrich Juniorinnen; Djamila Yantren D2

... weitere Juniorinnen, die sich aber noch nicht mittels der Beitrittserklärung offiziell angemeldet haben: Celmira Da Silva Martins, Selina Jung, Melanie Manhart, Sara Meyer, Simona Tigani, Katja Werder und Evelyn Zwicky

Eintritte/Austritte: ... alles Juniorinnen, die bei der Kaderverkleinerung über die Klinge springen mussten: Daniela Berger, Tanja Dellenbach, Seraina Huder, Jasmin Martinez, Tamara Meier, Selina Müller und Lucy Pisan

Austritte: Sara Bolleter D1 sowie die Passivmitglieder Martin Bai, Marianne Gmünder und Gabi Held.

Mutationen kommendes Vereinsjahr: Peter Bolleter, Peter Bollhalder, Alexander Pfeiffer, Hannes Schneider und Kevin Thoma wechseln von aktiv zu passiv; Cornelia Oppikofer tritt als Passivmitglied aus.

Vorstand: Im Herbst konnte der noch unbesetzte Posten der TK-Chefin mit Sandra Kurz besetzt werden. Monique Bollhalder stellte sich somit als Vizepräsidentin zur Verfügung.

Alle Vorstandsmitglieder - Karin Allenspach (Aktuarin), Philipp Anderes (Kassier),

Monique Bollhalder (Vizepräsidentin), Sandra Kurz (TK-Chefin) und Othmar Rohner

(Präsident) - stellen sich für ein weiteres Vereinsjahr zur Verfügung und werden mit einem Applaus wiedergewählt.

5. Jahresberichte

Präsident:

In seinem Jahresbericht stellt sich der Präsident Othmar Rohner die Frage, für welche Aufgaben und Tätigkeiten, Pflichten und Verpflichtungen er Zeit für den VBC Seuzach aufgewendet hat.

Als Erstes galt es den Posten der TK-Chefin zu besetzen. Da diese in der Person von Sandra Kurz gefunden wurde, hatte er in Monique Bollhalder auch wieder eine Vizepräsidentin zur Seite. Fixpunkte im Vereinsjahr waren die vier Vorstandssitzungen sowie die alljährlich wiederkehrenden Termine von Koordinationssitzungen, Präsidentenkonferenzen und Delegiertenversammlungen.

Die erst im Herbst stattgefundene Papiersammlung brachte nicht ganz den erhofften Ertrag. Dafür war der vom Damen 2 organisierte Grillabend eine perfekte Abwechslung zum eigentlich traditionellen Pizza-Essen. Der interne Mixed-Abend, der zum zweiten Mal in dieser Form stattfand, war mit rund 30 teilnehmenden VolleyballerInnen erneut ein Erfolg.

Im Zusammenhang mit der 2013 anstehenden Feier „750 Jahre Seuzach“ resultierte ein Vereinsporträt als Verein des Monats in der März-Ausgabe der Dorfzytig.

Wiederum stellten wir die Sporthalle Rietacker für die SAR-Trainings zur Verfügung. Othmar war regelmässig kurz nach 8:30 Uhr anwesend um die Türen aufzuschliessen und die volleyballerische Infrastruktur bereitzustellen.

Da nie beide an der Meisterschaft teilnehmenden Mannschaften am selben Tag ein Heimspiel bestritten, war ihm der zeitliche Aufwand doch etwas zu gross mit öffentlichen Verkehrsmitteln für nur ein einziges Spiel nach Seuzach zu fahren.

Viel Zeit benötigte er (nicht nur im vergangenen Jahr) in der Kommunikation mit der TIMET AG.

Was anfänglich zur vollsten Zufriedenheit funktionierte, musste bald an jeder Vorstandssitzung thematisiert werden. Da unsere Vorstellungen auch immer weniger erfüllt wurden, wurde der Vertrag schlussendlich aufgelöst.

Othmar bedankte sich zum Schluss bei allen, die ihrerseits einen Teil ihrer Zeit für den VBC Seuzach aufwendeten.

(Der Jahresbericht kann auf der vereinseigenen Homepage eingesehen werden.)

Die Mannschaftsberichte wurden nach dem Kriterium „Anzahl Spiele in der Saison 2007/08 - in aufsteigender Reihenfolge“ verlesen.

Juniorinnen (keine Spiele): Sandra Kurz

An der GV vor einem Jahr wurde bekannt, dass es in und um Seuzach einige volleyballinteressierte Jugendliche gibt. Mit Dani Rachoi, Andrea Fontana, Kevin Thoma und Sandra Kurz waren auch schnell einige am Trainerjob interessierte Vereinsmitglieder gefunden. Bereits im Juli trainierten daher die ersten sechs Mädchen am Montag mit Dani und Andrea. Nach den Sommerferien ging es am Mittwoch vor allem mit Dani und Sandra weiter und die Gruppe wuchs schnell auf bis zu 19 Juniorinnen an. Leider hatten nicht immer alle Anwesenden dieselbe Einstellung zum Training. Die TrainerInnen sahen sich daher gezwungen, das Kader auf aktuell 13 Juniorinnen zu reduzieren. Diese sind mit viel Engagement dabei und auch und die Fortschritte sind mehr und mehr sichtbar. Dennoch gibt es noch viel zu lernen, sodass es frühestens für eine Meisterschaftsteilnahme in der Rückrunde reichen wird.

Herren (keine Spiele da keine Teilnahme an der Meisterschaft): Andi Meier

Wegen eines zu kleinen Kadern nahm die Mannschaft nicht an der Meisterschaft teil. Trotzdem wurde motiviert trainiert. Obwohl auch für die nächste Saison im Moment nur sechs Spieler und einige Reservisten vorhanden sind, meldet sich die Mannschaft wieder für die Meisterschaft an. Volleyball-erprobte Männer sind folglich jederzeit herzlich willkommen.

Mixed-Mannschaft (10 Spiele): Othmar Rohner

Wenn es nach der Reihenfolge der Platzierungen der letzten Jahre gegangen wäre, wäre nach dem dritten Platz vom letzten Jahr wieder ein zweiter Platz an der Reihe gewesen. Es kam aber besser. Es resultierte gar der erste Platz und somit der Titel des Mixed-Regionalmeisters. Personell musste auf einige bisherige SpielerInnen ganz, auf einige teilweise verzichtet werden. Zugleich stiessen aber auch drei neue SpielerInnen zur Mannschaft. Obwohl das Kader eigentlich gross genug gewesen wäre, musste das Training mangels TeilnehmerInnen mehrmals abgesagt werden und für einige Spiele waren gar noch AushilfsspielerInnen nötig. Um den eingangs erwähnten ersten Platz zu erreichen, reichten einerseits sieben Siege mit nur drei verlorenen Sätzen. Andererseits gingen drei Spiele mit insgesamt nur einem einzigen Gewinnsatz an die Gegner. Der grösste Traum der gesamten Mannschaft wäre jedoch wieder einmal ein Auswärtssieg in und gegen Aadorf.

Damen 2 (14 Spiele): Vreni Sollberger

Die zweite Damenmannschaft konnte sich im Mittelfeld klassieren. Vor ihnen lagen die „schnellen Jungen“, hinter ihnen die „langsamen Jungen“. Seuzach zählt sich selbst zu den „langsamen Alten“. Der Altersunterschied ist manchmal so gross, dass die Spielerinnen von den 16- bis 20-jährigen Gegnerinnen manchmal ganz höflich mit einem „Sie“ begrüsst wurden. Wegen vielen krankheitsbedingten Ausfällen war es eine eher schwierige Meisterschaft. Für die nächste Saison konnten hingegen bereits neue Spielerinnen gefunden werden.

Damen 1 (14 Spiele plus 2 Cupspiele): Karin Allenspach

Schon zu Beginn der Saison war klar, dass dies die letzte mit Peach als Trainer sein würde. Als Saisonvorbereitung bestritten wir den Cup. Dort konnte das erste Spiel gegen eine 4.-Liga-Mannschaft klar gewonnen werden. Das zweite gegen eine Mannschaft aus der 1. Liga ging ebenso klar an den Gegner. Der Meisterschaftsstart als Absteiger in die 3. Liga misslang. Etwas mehr Training während der Herbstferien wäre wohl nötig gewesen. Auch das zweite Spiel entschieden wir erst im fünften Satz für uns. In der Folge war dann nurmehr Siegen angesagt. Unter anderem auch gegen den späteren Gruppensieger Rickenbach, welcher in der Folge keinen einzigen Sieg mehr abgeben musste. In der Rückrunde galt es erst einmal, den seinerzeit verpatzten Start wieder gut zu machen, was dann auch eindrücklich gelang. Die Erwartungen gegen Rickenbach waren natürlich gross. Trotzdem mussten wir uns im fünften Satz geschlagen geben. Gegen Frauenfeld (das Hinspiel verloren wir seinerzeit) zogen wir alle Register und präsentierten dem Gegner gar einen gereinigten Hallenboden, sodass es dann wirklich etwas weniger rutschig war. So ging auch dieser Sieg an uns. Mit dem dritten Platz erreichten wir unsere Ziele. Wieder aufsteigen wollte niemand. Für nächste Saison ist das Kader schon jetzt gewachsen. Einer Meisterschaftsteilnahme steht somit nichts im Wege.

6. Rechnungs- und Revisorenbericht, Entlastung Vorstand

Die Rechnung fiel im Grossen und Ganzen dem Budget entsprechend aus. Bei der Papiersammlung nahmen wir etwas weniger ein und gaben gleichzeitig für das Helfer-Essen etwas mehr aus. Mit der Wiederaufnahme der Trainings für Juniorinnen mussten zusätzlich nicht budgetierte Trainerentschädigungen ausbezahlt werden. Auf der Ertragseite trug das gezielte Anschreiben der Passivmitglieder zu den geplanten Einnahmen bei. Unter Sponsoring steht das seitens der TIMET AG geldmässig ausbezahlte Guthaben.

Die Revisoren Dani Rachoi und Andi Meier haben die Rechnungsführung geprüft, schätzen die übersichtliche, saubere Führung und empfehlen der Versammlung die Annahme der Rechnung, welche diese einstimmig annimmt.

7. Budget

Zum Budget gilt es Folgendes zu erwähnen: Der grössere Aufwand für den Verband steht in direkten Zusammenhang mit der erneuten Meisterschaftsteilnahme der Herrenmannschaft. Der Betrag des Sponsorings muss mittels Requirierung von Sponsoren beschafft werden, da der Vertrag mit der TIMET AG gekündigt worden ist. Für diesen Posten sucht der Verein eine Person, die sich dieser Aufgabe auf Provisionsbasis in der Höhe von maximal 20% annehmen würde. Eine Liste der bisherigen Vereinssponsoren ist vorhanden.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge wie gehabt festzusetzen:

Aktivmitglieder über 20 Jahren: Fr. 150.--

Aktivmitglieder unter 20 Jahren: Fr. 100.--

Passivmitglieder: mindestens Fr. 20.--

Der **Mitgliederbeitrag** ist gemäss Punkt 3 der Vereinsordnung **bis spätestens Ende Juli zu entrichten**. Einzahlungsscheine liegen in den Ballschränken.

Das Budget und die Mitgliederbeiträge werden von den Anwesenden einstimmig angenommen.

9. Wahl der Revisoren

Dani Rachoi demissioniert ordnungsgemäss als 1. Revisor. Andi Meier wird damit zum 1. Revisor. Christine Ackeret stellt sich als 2. und Vreni Gisler als Ersatzrevisorin zur Verfügung. Sie werden von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig gewählt.

10. Schiedsrichter- und Schreiberwesen

Für die nächste Saison werden insgesamt zwei volle Schiedsrichterpensen benötigt. Diese werden durch Moni Werder und Edith Kappeler mit je einem halben Pensum sowie Monique Bollhalder mit einem ganzen Pensum bestritten. Für die 5. Liga besteht nach den mehrheitlich guten Erfahrungen des letzten Jahres weiterhin die Schiedsrichterbefreiung.

Monique wird einen Schreiberkurs anbieten, welcher für die Juniorinnen obligatorisch sein wird. Da Letztere aber noch keine Spielerfahrung aufweisen, werden sie vorerst noch keine Prüfung ablegen.

11. Vereinsjahr 2008/09

Alle Daten sind auf der vereinseigenen Homepage zu finden.

Samstag, 31. Mai 2008	Anmeldeschluss Meisterschaft 2008/09
Freitag, 6. Juni 2008	Anmeldeschluss PAX Volley Cup 2008/09
Sonntag, 15. Juni 2008	Eingabeschluss Heimspiele 3. Liga
Dienstag, 17. Juni 2008	Spielplansitzung Restaurant Freihof Wil 18:30 Uhr: 4. Liga Herren 19:30 Uhr: 5. Liga Damen → Die Sporthalle Rietacker muss einmal pro Monat an den für uns reservierten Daten von möglichst zwei Mannschaften belegt werden.
Sonntag, 29. Juni 2008	Eingabeschluss Heimspiele 4./5. Liga Eingabeschluss Schiedsrichterdaten
Samstag, 5. Juli 2008	Papier- und Kartonsammlung Beginn: 9:00 Uhr → Die Anmeldungen werden von den Mannschaftsverantwortlichen bis spätestens 20. Juni 2008 gesammelt und sind verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen an der GV auf. Am Abend „Helfer“-Essen in der Zelglitrotte Hettlingen Gastgeber: Mixed-Mannschaft
Freitag, 29. August 2008	Delegiertenversammlung RVNO, Wittenbach
Samstag, 30. August 2008	SchiedsrichterInnenversammlung und Wiederholungskurs
Samstag, 13. September 2008	Beginn Meisterschaft 4./5. Liga
Montag, 20. Oktober 2008	Beginn Meisterschaft 3. Liga

Dorfzytig: Um unseren Verein in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, sind die Beiträge sehr bedeutsam. Im Durchschnitt trifft es jede Mannschaft maximal zweimal pro Jahr ihren Beitrag zu leisten

Wichtig: Die Artikel auch an Othmar für die Veröffentlichung auf der Homepage senden und jeweils die Heimspiele bis zur nächsten Ausgabe aufführen. Für die nächsten Ausgaben sind der Vorstand (Juli/August-Ausgabe) sowie die Mixed-Mannschaft (September-Ausgabe) verantwortlich.

12. Anträge / Informationen / Varia

- Anträge: Es sind keine Anträge eingegangen.
- Seuzifäscht 2010: 2010 findet das nächste Seuzifäscht statt. Unser Verein ist Mitglied im Verein Seuzifäscht und zahlt Fr. 250.- Mitgliederbeitrag. Zusätzlich besitzt der Verein ein zinsloses Darlehen in der Höhe von Fr. 400.-- von uns.
Sieben Anwesende sprechen sich gegen eine aktive Teilnahme am Fest aus, niemand ist dafür. Die restlichen 15 Mitglieder enthalten sich ihrer Stimme. Dieses Votum gilt somit als ein Vorentscheid gegen eine aktive Teilnahme. Besteht jedoch seitens von Vereinsmitgliedern trotzdem ein entsprechendes Interesse, etwas auf die Beine zu stellen, soll und darf dieser Grundsatzentscheid nicht und niemandem im Wege stehen.
- Ehrungen: Isabel Akanji und Peter Bollhalder sind seit zehn Jahren Vereinsmitglieder. Auf gar 30 Jahre bringt es Vreni Sollberger. Vreni und Peter, die anwesend sind, erhalten ein kleines Präsent.
- Trainer: Die Mixed-Mannschaft wünscht sich einen Trainingsanzug. Der Vorstand möchte das Projekt gerne auf den ganzen Verein ausweiten. Monique hat bereits einige Damen- und Herren-Modelle besorgt, die sicher bis 2010 lieferbar sind. Die Kosten möchte der Vorstand auf Sponsoring, Verein und Mitglieder verteilen. Die Anwesenden einigen sich fast alle auf ein Modell. Monique bestellt noch andere Farben und fragt nach, ob die Hosen beim Reissverschluss auch ohne Einsatz lieferbar wären.
- Getränkekosten: Der gute Rechnungsabschluss erlaubt es dem Verein, die Getränkekosten zu übernehmen.

Ende der Generalversammlung 21:15 Uhr. Im Anschluss wurden die Trainer-Modelle begutachtet.

Für das Protokoll

Othmar Rohner, Präsident
Seuzach, 30. Mai 2008

Karin Allenspach-Rust, Protokollführerin

Erfolgen innerhalb 30 Tagen (Stichtag 4. August 2008) keine Einwände, gilt das Protokoll als genehmigt.